

UNSER NEUBAUPROJEKT IN  
RINGSCHNITZ NIMMT FAHRT AUF S.20



Aus der Bürger-  
SozialGenossenschaft  
S. 4

Entwicklung der  
SozialGenossenschaft  
S. 8

Aus der Bürger-  
Wohnungs-  
Genossenschaft  
S. 18

Neues Projekt in  
Biberach  
S. 22



Liebe Mitglieder, Unterstützer und Freunde unserer Genossenschaften,

wir grüßen Sie alle sehr herzlich und wünschen Ihnen an der Schwelle des neuen Jahres das Allerbeste, eine besinnliche Adventszeit, eine frohe und unbeschwerte Weihnacht und alles Gute für das neue Jahr.

Das gilt umso mehr, wenn man bedenkt, in welch unruhigen Zeiten wir schon seit Monaten leben und es scheint, als würde sich auch im neuen Jahr daran so schnell nichts ändern. Die Pandemie begleitet uns Tag für Tag und wir hoffen, dass Sie für sich und Ihre Liebsten vorsorgen konnten und Ansteckungen in Ihrem Umfeld nicht zum Tragen kommen.

Auch uns hat das Virus viele Sorgen bereitet. Unsere Arbeit war und ist immer noch erheblich belastet. Dass wir trotzdem viel Verständnis von Ihnen spüren konnten, liegt vor allem an Ihrer großen Geduld. An dieser Stelle möchten wir Ihnen dafür sehr herzlich **DANKE** sagen und unsere Verbundenheit mit Ihnen ausdrücken.

Wenn Sie diesen Rundbrief lesen, werden Sie feststellen, dass wir uns schon lange nicht mehr in dieser Form an Sie gewandt haben. Es hat uns einfach diese Zeit gefehlt, die wir uns so gern für Sie nehmen wollten.

Mit dem neuen Jahr hoffen wir, auch für uns, dass wieder etwas Ruhe in unser Leben einkehrt, in unsere Belegschaft, in unsere Arbeit sowie in unser geschäftliches und persönliches Umfeld und Frohsinn erneut unser Leben erfüllt. Vielleicht können wir Sie mit der nachfolgenden Geschichte etwas zum Schmunzeln bringen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Ihr Vorstand

und das **WIRaktiv**-Team

  
Hubertus Droste

  
Dr. Alfred Groner

## ***Eine heitere Weihnachtsgeschichte***

Das Christkindl hat dem alten Schorsch, pensionierter Postbeamter in Biberach, in diesem Jahr besonders viele Geschenke gebracht. Seine Kinder sind schon lange aus dem Haus und über ganz Deutschland verstreut. Besucht haben sie ihn nicht oft, dafür haben sie ihrem Vater liebevoll schöne Geschenke ausgesucht und per Päckchen geschickt.

Von Lotte, die in Freiburg verheiratet ist und für Antike schwärmt, gab es eine schöne Nachbildung der Venus von Milo. Nur ein bisserl nackert kam sie ihm vor.

Aus Lüneburg vom Xaver, jetzt heißt er Franz, weil's dort oben keinen Xaver kennen, ein großes Familienfoto. Schön in Silber eingerahmt die Eltern, der Jens, der Uwe und die kleine Heike.

Das Dorle, das immer schon recht praktisch war, hat ihm aus Balingen drei schöne warme Unterhosen geschickt und vom Toni aus Stuttgart gab es eine Originalradierung: „Die heiligen Affen.“ Der Jupp aus Köln, früher der Peppi, hat dem Vater schöne warme Handschuhe geschickt und direkt am Heiligen Abend ist noch ein Päckchen aus Oldenburg gekommen, vom Peter, und da war eine elektrische Heizdecke drin.

Am ersten Weihnachtsfeiertag setzt sich der Schorsch gleich hin, um sich für all die schönen Geschenke zu bedanken. Weil er als alter Postler weiß, dass man schnell, umsichtig und rationell arbeiten muss, hat er zuerst alle Umschläge beschrieben, hintereinander weg und auch gleich die Briefmarken aufgeklebt. Dann hat er jedem Kind einen freundlichen Dankesbrief geschrieben.

Bevor er aber dazu kam, die Briefe in die Kuverts zu stecken, kam sein Freund, der Gerster Max vorbei. „Geh weiter“, hat er gesagt, „das kannst du morgen auch noch fertig machen. Am Feiertag wird die Post eh nicht befördert, das musst du als alter Postler doch wissen. Und beim Stecken gib't heute einen zünftigen Schweinebraten.“

Naja, der Schorsch hat das eingesehen und ist mitgegangen. Es ist ein recht lustiger Abend geworden und es war ziemlich spät, als der Alte heimkam. Er wollte eigentlich gleich ins Bett, aber da sah er die Briefe liegen und – pflichtbewusst, wie er ist – und weil er noch so aufgekratzt war, hat er das Radio eingeschaltet und noch eine Halbe getrunken. Dabei hat er die Briefe fertig geschrieben und gleich in die Umschläge gesteckt und diese zugeklebt. Morgen früh wollte er direkt zum Postkasten gehen. Leider war er ziemlich beschwipst und hat nicht so recht aufgepasst, welcher Brief in welches Kuvert gehört.

So hat die Lotte in Freiburg (die mit dem Antickt und der Venus von Milo) ganz erstaunt gelesen: „Liebes Kind, vielen Dank für die schöne Weihnachtsüberraschung. Ich hab sie gleich mit ins Bett genommen und sie hat mich die ganze Nacht warm gemacht. Sowas hab ich mir schon immer gewünscht!“

Der Peter aus Oldenburg indessen, der die Heizdecke geschickt hatte, hat sich nicht wenig gewundert, als er las: „Deiner kostbaren Weihnachtsgabe habe ich gleich einen Ehrenplatz in der Glasvitrine neben dem Standbild von Goethe eingeräumt und sie wurde von meinem Freund schon recht bewundert.“

Und auch das Dorle, das die drei warmen Unterhosen geschickt hatte, ist ein bisserl blass geworden, als es las: „... Ich hab sie gleich angezogen und hab mich damit heute Abend beim Wirt gezeigt. Sie sind allgemein bewundert worden. Vor allem von der neuen Kassiererin. Hoffentlich verlier ich sie nicht gleich wieder.“

In Köln, wo die warmen Handschuhe her waren, hat der Jupp, alias Peppi, genauso verwundert gelesen: „Du hast mir wirklich eine Freude gemacht und sie passen so gut, auch um den Bauch herum und um den Hintern.“

Aber erst der Toni aus Stuttgart, der die Radierung „Heilige Affen“ geschickt hatte, staunte nicht schlecht, als er las: „Ihr seid wirklich alle sehr gut getroffen! Das Bild häng ich mir im Wohnzimmer auf, damit ich eure lieben Gesichter immer vor mir hab!“

Na, und der Xaverl, der jetzt Franz heißt, in Lüneburg, hat gleich ein paar bayerische Flüche losgelassen, als er las: „So ausdrucksvolle Affengesichter hab ich schon lange nicht mehr gesehen! Da kann man sich so richtig vorstellen, dass der Mensch vom Affen abstammt.“

Sylvester haben die Kinder vom Schorsch dann ausgemacht, dass sie sich jetzt doch mehr um den Vater kümmern müssen, denn der wird jetzt ganz schön wunderlich.

Autor unbekannt



Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.

Johann Wolfgang von Goethe

# AUS DER BÜRGERSOZIALGENOSSENSCHAFT

## Überblick über unsere Kernbereiche



### ALLTAGSHILFE

Maximal 5 Stunden wöchentlich durch unsere bürgerschaftlich engagierten Helfer.

#### ANGEBOTE ZU UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG NACH §45b SGB XI:

- Unterstützung zum Erhalt der häuslichen Selbstständigkeit
- Entlastungsleistungen
- Hilfs- und Begleitdienste
- Beratungshilfen

#### WEITER ANGEBOTE IN DIESER KATEGORIE:

- Kinder- und Hausaufgabenbetreuung
- Hilfe rund um Haus und Garten
- Anhängernutzung
- Schneeräumen im Winter

#### ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE DURCH UNSERE MITGLIEDER:

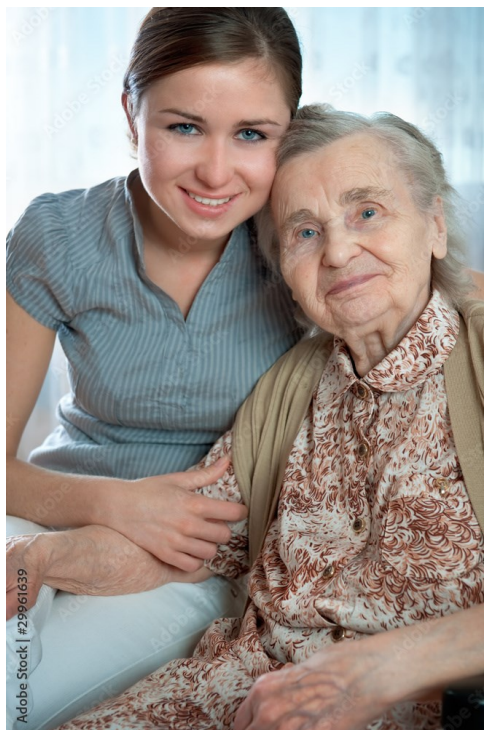
- Fußpflege
- Haare schneiden
- Gedächtnistraining
- Kosmetische Behandlung und Massagen
- Haushalts- und Ernährungsberatung
- Fotoaufnahmen
- Bücherservice
- Digitaler Engel



### ALLTAGSBETREUUNG

Ab 6 Stunden Einsatz an bis zu 7 Tagen in der Woche.

Wenn eine stundenweise Hilfe nicht mehr ausreicht, bieten wir unseren Mitgliedern bei Bedarf darüber hinaus auch eine zeitintensivere Betreuung, zum Erhalt der Selbstbestimmtheit im Alltag, an. Dies entlastet pflegende Angehörige, gibt Sicherheit im Alltag und erhält die Tagesstruktur.



### ALLTAGSBETREUUNG IN HÄUSLICHER GEMEINSCHAFT MIT AUSLÄNDISCHEN BETREUUNGSKRÄFTEN

Das Leben und Wohnen in häuslicher Gemeinschaft kommt für all jene Menschen zum Tragen, die, zumeist im hohen Alter, eine Vollbetreuung mit enger Begleitung am Tag und/oder in der Nacht in der eigenen Wohnung benötigen. Der Grund hierfür ist in vielen Fällen auch die Sorge vor einem dauerhaften Heimaufenthalt.

Wir pflegen gute Beziehungen zu ausländischen Betreuungskräften, die gern in Deutschland in der Altenpflege arbeiten und Ihnen zur Hand gehen können. Wir von der SozialGenossenschaft begleiten diese Betreuungsverhältnisse und kümmern uns um die Details. Wir stehen auch für Fragen vor Ort immer zur Verfügung.

Die ausländischen Betreuerinnen sind übrigens bei uns angestellt und unterliegen dem deutschen Arbeitsrecht. Ortsfremde Agenturen lehnen wir ab.



WIR SIND FÜR SIE DA.  
IN ALLEN LEBENSLAGEN.  
HELFEN. WOHNEN. LEBEN.  
BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG

## Rund um Haus und Garten



### GARTENARBEIT

Unser Hausmeister **Robert Herdt** hat noch Termine für Ihr Haus und Ihren Garten frei. Von der Pflege der Außenanlage, Rasenmähen über Baum- und Heckenschnitt, bis zum Abtransport des Grünguts übernimmt er zuverlässig alle Arbeiten.

### HAUSMEISTERARBEITEN

Auch für kleinere Reparaturen oder Renovierungsarbeiten kann er engagiert werden. Mit seinem handwerklichen Geschick wechselt er die Batterien von Rauchmeldern, kehrt Fußwege, kontrol-

liert die Außenbeleuchtung usw. Aber auch ein neuer Bodenbelag oder ein neuer Anstrich der Wohnung wird von ihm fachgerecht ausgeführt.

### WOHNUNGSRÄUMUNGEN

Der Keller steht voll, der Dachboden platzt auch aus allen Nähten und in die Garage passt auch schon länger kein Auto mehr – allerhöchste Zeit zu entrümpeln. Auch hier steht Ihnen Herr Herdt zur Verfügung und organisiert auch gleich den Abtransport zum Wertstoffhof.

### KEHRWOCHE

In vielen Mietshäusern gibt es noch die sogenannte Kehrwoche. Leider klappt es damit nicht



immer, wenn z. B. die Kehrwoche für Senioren mit zunehmendem Alter immer anstrengender wird.

Unsere zuverlässigen Reinigungskräfte stehen Ihnen hierbei gerne zur Seite. Für die Säuberung Ihres Treppenhauses können Sie uns gerne ansprechen und beraten lassen.



## Anhänger-Service



### AUTOANHÄNGER-NUTZUNG

Neu in unserem Fuhrpark ist ein Autoanhänger mit dem z. B. der Grünschnitt, der bei der Gartenarbeit anfällt, entsorgt werden kann. Auch wenn Sie etwas Anderes zu transportieren haben, können Sie gerne **Robert Herdt** mit seinem Anhänger bestellen. Sie bezahlen 25 € pro Benutzung plus die aufgewendete Zeit.

# UNSERE NEUEN DIENSTLEISTUNGEN

## Gepflegte Füße

### MEDIZINISCHE FUßPFLEGE

Oft werden die Füße bei der täglichen Körperpflege vernachlässigt, weil sie schwerer zu erreichen sind. Gerade im Alter oder bei körperlichen Einschränkungen ist dies problematisch. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen bei der Körper- und Hautpflege

unseren neusten Service von Frau **Sabine Marx** anbieten zu können. Mit Ihrer mobilen Fußpflegepraxis kommt sie gerne zu Ihnen nach Hause. Mit viel Umsicht und Gefühl nimmt sie sich Zeit für Sie. Kontaktieren Sie Frau Suzana Todorovska um einen Termin zu vereinbaren.



## Ihr Friseur zuhause

### GUT FRISIERT

Unser neuester Service wird von der Friseurin **Maja Krstevska** angeboten. Ihr Beruf ist ihre Leidenschaft. Sie hatte einen eigenen Salon in Mazedonien und mit über 18 Jahren Berufserfahrung kann sie auf viel Know-How und Wissen zurückgreifen.

Gerne können Sie über Suzana Todorovska einen Termin vereinbaren und die Konditionen besprechen.

Im Rahmen der begrenzten Möglichkeiten während eines Hausbesuchs ist es ihr nur möglich, Haare zu schneiden.



## Massage, Kosmetik und gesunde Ernährung

### ALLES ZUM WOHLFÜHLEN

Noch einmal möchten wir auf das Angebot von **Annette Kadus** hinweisen. Frau Kadus ist Fachkosmetikerin und gibt klassische kosmetische Behandlungen, wie auch Ganzkörper-, Gesichts- oder Handmassagen.

### HAUSHALT UND ERNÄHRUNG

Als Haushalts- und Ernährungsberaterin berät Sie Frau Kadus gerne zu Themen rund ums Essen und Trinken, gerade fürs Alter. Sie würde sich freuen, Ihr Lieblingsessen für Sie kochen zu dürfen.



## Gedächtnistraining

### DEN KOPF FIT HALTEN

Eine PIN fürs Konto, die Telefonnummer der Tochter oder der Türcode für die Garage: Der Alltag verlangt unserer Merkfähigkeit eine ganze Menge ab. Vor allem im Alter lässt unsere Gehirnleistung merklich nach. Gedächtnistraining für Senioren regt die grauen Zellen an und verbessert

die kognitive Leistungsfähigkeit. Die Vorteile: Schneller und besser denken, weniger Vergesslichkeit, komplexere Zusammenhänge erkennen. Und ganz nebenbei kann Gedächtnistraining auch noch Spaß machen. Frau **Irmtraud Jeni** möchte Sie gerne mit ein paar Übungen unterstützen.



## Nachschub für Lesebegeisterte

**BÜCHER UND DIGITALE MEDIEN**  
Sie lesen gerne? Haben aber nur eingeschränkt die Möglichkeit in der Bücherei oder in der Buchhandlung nach neuem Lesestoff zu stöbern?

Auch in diesem Jahr gibt es neue Ideen, um Ihnen das Leben schöner und leichter zu machen.

**Susanne Weichhardt** und **Heike Heinzelmänn** - die eine von Haus aus buchaffin, die andere Diplom-Bibliothekarin, möchten Ihnen Bücher nach Hause bringen und Ihnen bei

Bedarf zeigen, wie sich digitale Alternativen finden und nutzen lassen.

Geplant ist, die Lektüre hauptsächlich zur befristeten Ausleihe zu liefern, wobei uns die Stadtbücherei Biberach schon ihre Unterstützung zugesagt hat. Möglich sind auch die Ausleihe von Hörbüchern, Zeitschriften, Musik-CDs oder Spiele. Auf Wunsch kann aber auch auf andere Quellen, wie z. B. Fachliteratur aus der Hochschule zugegriffen werden.

Wenn Sie Ihr Gelesenes lieber behalten möchten, unterstützen Sie Sie bei der Besorgung. Antiquarisches, Aktuelles, Digitales oder spezielle Fachbereiche - ihnen ist nichts fremd. Frau Weichhardt und Frau Heinzelmänn freuen sich darauf, Sie persönlich beraten zu können.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, richten Sie diese bitte an unser Büro, so dass wir Anfang des neuen Jahres gleich mit dem Service starten können.



## Unterstützung bei der Digitalisierung

### DIGITALER ENGEL

Unsere Welt wird zusehends zu einer digitalisierten Welt. Viele ältere Menschen haben in der Zeit der Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen erkannt, welche Möglichkeiten digitale Kommunikations- und Informationstechnologien ihnen bieten und diese stärker als bisher für sich genutzt. Denken wir beispielsweise an die

Bedienung Ihres Smartphones oder Videotelefonate mit der Familie. Häufig fehlt es aber am nötigen Wissen. Frau **Christine Kössler** möchte Sie auf dem Weg in die digitale Welt begleiten und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Frau Suzana Todorovska stellt gerne den Kontakt zu Frau Kössler für Sie her.



## Foto-Service für unsere Mitglieder

**BILDER VON BESONDEREN TAGEN**  
Das kennt sicher jeder. Es steht ein großes Fest bevor und es wird gefeiert. Ein gelungenes Fest mit vielen wunderschönen Momenten. Es werden auch Fotos gemacht. Aber hinterher fehlt ein schönes Bild, das die ganze Atmosphäre mit allen Gästen einfängt.

Wir sind glücklich unser Angebot mit **Kirsten Cordts**, einer Fotografin, erweitern zu können.

Sie freut sich, Ihre schönsten Momente im Leben für Sie einzufangen, Porträts oder Familienfotos von Ihnen aufnehmen zu dürfen.



## Hilfe für lernschwache Kinder

### HAUSAUFGABENBETREUUNG

*Andrea Baumann* ist nicht nur in unserer Geschäftsstelle für uns tätig, sie ist auch eine qualifizierte Dyslexie-Therapeutin. Sie arbeitet mit Kindern, die Schwierigkeiten im Rechnen und/oder eine Lese- oder Rechtschreibschwäche aufweisen. Neben ihrer Therapie, bei der sie die Kinder gezielt fördert, leistet sie auch begleitende Elternarbeit.

Kinder mit dieser Schwäche können gezielt unterstützt werden, um ihnen Lernerfolge zu ermöglichen und so ihr Selbstbewusstsein und die Freude am Lernen zu steigern.

Darüber hinaus bietet Frau Baumann auch Nachhilfe in Englisch sowie Hausaufgabenbetreuung an.

Bei Interesse an Frau Baumanns Hilfe nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.



## ENTWICKLUNG DER SOZIALGENOSSENSCHAFT

### STETIGER ZUWACHS

DIE BÜRGERSOZIALGENOSSENSCHAFT hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2015 überaus positiv entwickelt und ist heute aus dem sozialen Gefüge in und um Biberach nicht mehr wegzudenken.

Die Idee einer sich helfenden Gemeinschaft spricht immer mehr Menschen an. Unsere Mitglieder wissen, dass sie bei uns nicht nur die bekannten, strukturierten Hilfen erhalten können, sondern auch wegen sonstiger Probleme, die sie ohne fremde Hilfe allein nicht lösen können oder die ihnen Schwierigkeiten bereiten, bei uns anknöpfen können.

Dabei braucht niemand unglücklich sein, wenn er aufgrund seines Alters, wegen Krankheit oder sonstiger Gebrechen keine

Gegenleistung anbieten kann. Auch wir haben im Laufe der Zeit dazugelernt und inzwischen eine größere Zahl von Helfern und Helferinnen an unserer Seite, die diese Arbeiten gern übernehmen. Wir lassen uns damit bewusst auf die Lebensumstände unserer älteren Mitmenschen ein, denn wir wissen, dass unsere erfreuliche Entwicklung vor allem ihnen zu verdanken ist und wir möchten, dass diese Erfolge ihnen wieder zugutekommen.

Mit annähernd 100 Helfer\*innen sind wir inzwischen in über 200 Haushalten in Biberach und Umgebung unterwegs, um Menschen zu helfen, ihren Alltag meistern. Dabei sind, so wissen wir, auch viele nette Bekanntschaften entstanden, die man nicht mehr missen möchte.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Übersicht unserer Entwicklung der letzten Jahre.



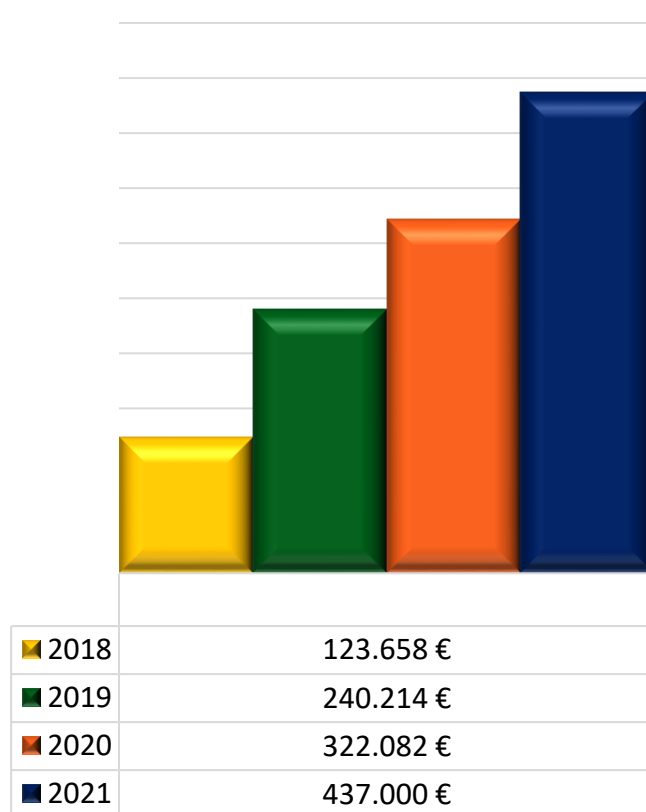
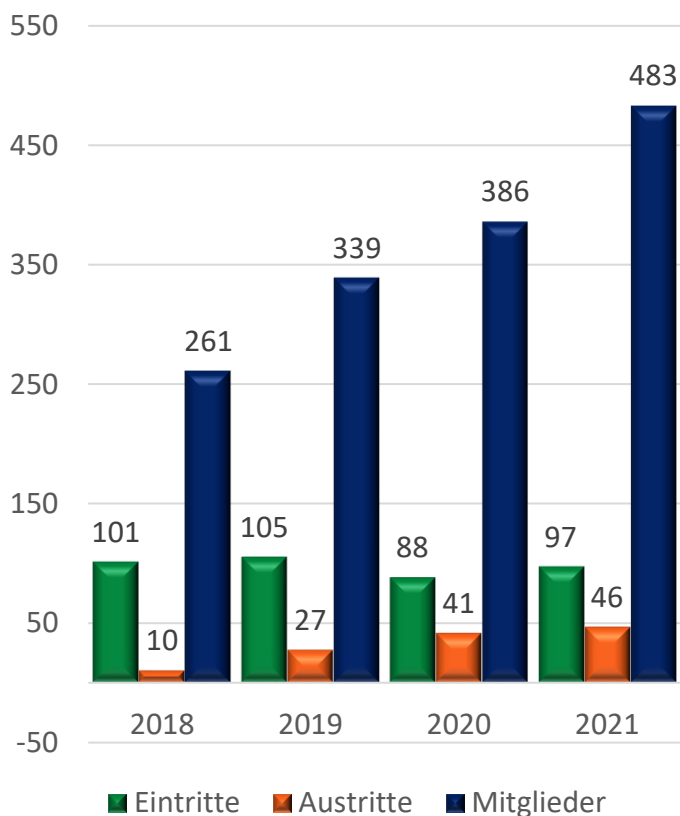


## Übersicht unserer Entwicklung

	2018	2019	2020	2021
Mitglieder insgesamt	261	339	386	483
<b>Helfer insgesamt</b>	<b>63</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>97</b>
Bürgerschaftlich tätig	50	55	69	85
im Minijob	11	7	5	6
in Teilzeit	2	4	10	8
insgesamt	63	66	84	97
<b>Leistungsnehmer insgesamt</b>	<b>125</b>	<b>154</b>	<b>168</b>	<b>208</b>
Alltagshilfe				188
Alltagsbetreuung		9	16	15
Häusliche Betreuung		1	4	2
Gartenarbeit				28
Winterdienst				16

## Mitgliederzuwachs

## Umsatzsteigerung



## Zufriedenheitsumfrage

LIEBE MITGLIEDER, im März letzten Jahres haben wir die von uns Betreuten nach ihrer Zufriedenheit mit unseren Angeboten befragt. Die Umfrage wurde sehr gut angenommen und hat ein hohes Maß an Zufriedenheit ergeben. Fast 90 % der Befragten haben uns geantwortet. Davon bescheinigten 95% der Geschäftsstelle eine gute bis sehr gute Arbeit. Die Zufriedenheit mit den Betreuungen wird mit der Note „Sehr gut“ zu 60% und mit „Gut“ zu 35% vergeben.

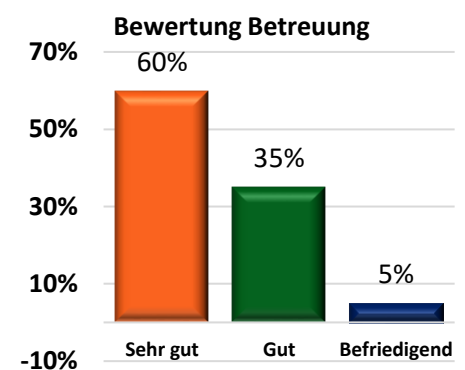
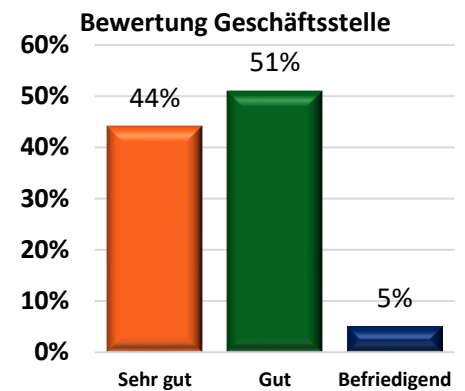
Wir haben auch einige Verbesserungswünsche erhalten. Unter anderem zur sprachlichen Verständigung. Hierzu bieten wir nun unseren nicht deutsch sprechenden Helferinnen die Möglichkeit eines Deutschkurses an.

Wir sind auch um möglichst wenig Wechsel bei den Betreuungspersonen bemüht. Leider gelingt uns dies nicht in allen Fällen.

Die Rechnungsstellung ist leider auch nicht für alle nachvollziehbar gewesen. Auch in diesem Punkt haben wir nachgebessert, um sowohl der Ausführlichkeit als auch der Praktikabilität zu entsprechen.

Insgesamt sind wir für Ihre Rückmeldungen sehr dankbar und freuen uns, dass unsere Leistungen Ihren Erwartungen weitestgehend entsprechen.

Wir möchten Sie bitten, uns auch künftig offen Ihre Wünsche und, wenn nötig, auch Ihre Änderungsvorstellungen mitzuteilen, damit wir unsere gemeinsamen Ziele bestmöglich erreichen können.



## Notfallkarte

Die NOTFALLKARTE wurde vom Seniorenrat Biberach e.V. erstellt, im praktischen Scheckkartenformat mit den wichtigsten Informationen zum Ausdrucken und Aufbewahren in der Brieftasche. Sie erhalten dies in unserer Geschäftsstelle oder auf unserer Homepage unter [www.bsg-bc.de/service/downloads](http://www.bsg-bc.de/service/downloads)

<b>Notfall-Karte</b>	Name, Vorname	Geburtsdatum
	Straße, PLZ, Wohnort	
	im Notfall benachrichtigen (1): Name, Telefon	
	im Notfall benachrichtigen (2): Name, Telefon	
	Datum:	Stadtseniorenrat Biberach e.V.

<b>Notfall-Karte</b>	Chronische Krankheiten
	Besonders zu beachten
	Lebenswichtige Medikamente
	Allergien
	Mein Hausarzt

## Service und Information



### PATIENTENVERFÜGUNG UND VORSORGEVOLLMACHT

Unabhängig vom Alter und der persönlichen Situation ist eine vernünftige und rechtssichere Vorsorgeregulierung unabdingbar. Diese umfasst Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. So wahren Sie sich Ihr Selbstbestimmungs-

recht und geben Ihren Angehörigen einen Leitfaden an die Hand.

*Dr. Alfred Groner* berät Sie gerne zu diesem Thema.

Sprechen Sie uns an.

## Abschluss und Resümee unseres Projekts „In Würde zu Hause alt werden“

**INNOVATIONSPROGRAMM 2018**  
Wir freuen uns über den positiven Abschluss unseres vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg geförderten Projekts „In Würde zu Hause alt werden“ berichten zu können. Dieses Projekt wurde von Herrn Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt der Universität Köln wissenschaftlich begleitet und ausgewertet.

Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, Betroffenen mit Unterstützungs- und Betreuungsbedarf möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Da eine regelmäßige intensive und tägliche Betreuung durch rein ehrenamtliches Engagement nicht mehr zu leisten war, bedurfte es einer sinnvollen Vernetzung vom haupt- und ehrenamtlichen Strukturen.

Das in der Genossenschaft vorhandene bürgerliche Engagement wurde ergänzt durch Voll- oder Teilzeitfachkräfte.

Um die rechtlichen Rahmenbedingungen zu gewährleisten,

wurden Betreuungsverträge mit den Betroffenen sowie Arbeitsverträge mit Mitarbeitern geschlossen. Im Laufe des Projektes konnten 23 Betreuungsverträge geschlossen werden. 8 Mitarbeiter erhielten einen Teilzeitarbeitsvertrag. Der Bedarf wurde anhand einer Bedarfsermittlung im Vorfeld des Einsatzes mit den Vertragspartnern besprochen und festgelegt. Wir bemühten uns, die Wünsche der Betreuten und die Einsätze der Mitarbeiter so zu koordinieren, dass die bestmögliche Versorgung gewährleistet war.

Prof. Dr. Schulz-Nieswandt führte einen Workshop mit den Mitarbeitern und eine Fallstudie im Rahmen eines Hausbesuches durch. Auf seinen Wunsch wurden die Betreuungsverträge inhaltlich dokumentiert, um den Betreuten „ein Gesicht zu geben“.

Wir verstärkten durch gezielte Marketingmaßnahmen den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz in der Bevölkerung der Stadt

Biberach. Hierzu wurden Flyer erstellt, bei Fachtagen des Landratsamtes mitgewirkt, redaktionelle Beiträge erstellt, Rundbriefe an die Mitglieder versendet und Anzeigen geschaltet. Die Hausärzte der Stadt Biberach sowie die niedergelassenen Pflegekassen wurden direkt angesprochen um ihnen das zu Projekt erläutern.

Die zusätzlichen Personalkosten der angestellten Mitarbeiter wurden durch die Anschubfinanzierung des Ministeriums abgedeckt. Da die Stundensätze mit 20 € pro Stunde sehr niedrig gehalten waren, musste nach Ablauf der Zuwendung, im Jahr 2021 eine Stundensatzanpassung erfolgen.

Durch Erkenntnisse aus dem Projekt haben wir uns entschieden, unser Angebot um die „Alltagsbetreuung in häuslicher Gemeinschaft mit ausländischen Betreuungskräften“ zu erweitern. (siehe S. 4)



# PERSONELLES AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

## Verabschiedungen aus dem WIRaktiv-Team

Leider hat **Mirka Radulovic** Ende April 2021 die BürgerSozial-Genossenschaft nach vielen gemeinsamen Jahren verlassen.

Sie war von der Gründung 2015 an für uns tätig und hat unsere Angebote mit ihrer tatkräftigen Vermittlungsarbeit in Biberach und der Umgebung bekannt gemacht.

Wir danken ihr für ihre wertvolle Arbeit und ihr hohes persönliches Engagement, mit dem sie zum Erfolg unserer Arbeit entscheidend beigetragen hat.

Sie war immer für uns da und hat mit ihren Späßen frischen Wind in die Bude gebracht. Wir wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.



Auch **Lydia Geiser** müssen wir zum Ende diesen Jahres in den Ruhestand verabschieden.

Aber von wegen RUHEstand. So, wie wir sie kennen, bleibt sie aktiv.

Mit ihren vielen Jahren Erfahrung als Buchhalterin war sie eine große Bereicherung in unserem

Team. Als liebgewonnene Kollegin wird sie uns fehlen.

Wir wünschen ihr von Herzen alles Liebe für ihre weitere Zukunft.

## Verstärkung für das WIRaktiv-Team

Da unsere letzte Ausgabe der Mitgliederzeitung schon etwas länger her ist, können wir leider erst jetzt **Andrea Baumann** als neues Mitglied unseres Büros offiziell vorstellen, aber viele von Ihnen kennen sie bereits.

Seit Dezember 2019 ist sie für die BürgerWohnungsGenossenschaft in unserem Büro in der Biberacher Altstadt tätig.

Sie arbeitet eng mit dem Vorstand zusammen und organisiert die Projekte und die allgemeine Verwaltung der BWG.

Mit Frau Baumann ist unser Team gut aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.

Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung und begrüßen sie noch einmal herzlich in unseren Reihen.



## Weitere neue Gesichter im WIRaktiv-Team

Wir freuen uns als gebührende Nachfolgerin von Frau Radulovic, **Suzana Todorovska** seit Mai 2021 in unserem Team der BürgerSozialGenossenschaft willkommen heißen zu können.

Sie ist in der Vermittlung tätig und führt Erstgespräche mit Leistungsgebern und Leistungsnehmern, informiert über unsere Arbeit und die möglichen Einsätze. Aktive Helfer werden von der ihr betreut und begleitet. Diese Begleitung umfasst Erfahrungsaustausch mit anderen Helfern, Weiterbildungen und Coachings bei herausfordernden

Situationen im Einsatz. Der regelmäßige Kontakt zu Betreuten ist ihr wichtig. Deshalb ist es möglich, dass sie gerade nicht im Büro ist, wenn sie anrufen. Da befindet sie sich unterwegs zu Hausbesuchen.

Frau Todorovska spricht 6 Sprachen fließend und erleichtert so eine Verständigung mit unseren osteuropäischen Helfern.

Wir sind glücklich über diesen Mehrgewinn in unserem Team und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.



Unsere Genossenschaft erfährt nach wie vor regen Zulauf und die Nachfrage nach unseren Leistungen ist ungebremst. Deshalb unterstützt **Karina Ochmann** seit November 2021 das Team der SozialGenossenschaft.

Sie arbeitet sich derzeit in die Beratung und Vermittlung unserer Mitglieder ein und entlastet Frau Todorovska ein wenig.

Langfristig wird sie weitere Aufgaben, wie die Mitgliederverwaltung übernehmen.

Herzlich Willkommen in unserem Team!

Am 1. Dezember 2021 durften wir **Elena Enns** in unserem Team begrüßen. Sie wird die Buchhaltung und Rechnungsschreibung von Frau Geiser übernehmen, die uns bis Ende des Jahres verlässt.

Wir sind glücklich, eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Als Steuerfachfrau bringt sie viele Jahre Erfahrung mit.

Das ganze Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit, gemeinsam die BürgerGenossenschaften zu stärken - mit Engagement, Freude am Tun und Visionen für eine bessere Zukunft.



# DANKSAGUNGEN

## Verabschiedung von Vorstand Heiko Fehse

### EINE STÜTZE DER

### BÜRGERGENOSSENSCHAFTEN

Mit einem großen Dankeschön der Vorsitzenden ist Heiko Fehse nach sechsjährigem, außergewöhnlich großem Engagement für die BürgerSozialGenossenschaft und die BürgerWohnungsGenossenschaft vom Vorstand verabschiedet worden. Nicht nur dem Vorsitzenden Hubertus Droste fiel es im Rahmen der letzten gemeinsamen Sitzung sichtlich schwer, Fehses Wunsch nachzukommen und den Vorstandskollegen in den „Ruhestand“ zu verabschieden.

Bevor er einen guten Rotwein als Zeichen des großen Danks für seine ehrenamtliche Arbeit mit einem ebenso dicken Lob überreichte, erinnerte er daran, mit welcher großer Zuverlässigkeit und zeitlicher Bereitschaft Heiko

Fehse Aufgaben in den Genossenschaften wahrgenommen hat. „Unzählige Stunden hast du investiert und mit deiner charmanten Art sehr zu unserem kooperativen, harmonischen Miteinander beigetragen“, wandte sich Droste an das sichtlich gerührte Vorstandsmitglied. Fehse sei „stets eine ganz wichtige Stütze des gemeinsamen Wirkens“ gewesen.

Auch Heiko Fehse hob die „gute und konstruktive Zusammenarbeit“ hervor, für die er sich bei ihrer letzten Sitzung des Aufsichtsrates und des Vorstandes bei allen Mitgliedern bedankte. Wörtlich sagte er rückblickend: „Für mich war es die beste Option vielfältige Projekte im Vorstand unserer Genossenschaft zu fördern, sich zu engagieren und oft auch die

Freude bzw. Dankbarkeit für die Unterstützung zu sehen.“ Er gab seinem Wunsch Ausdruck, „dass die Arbeit unserer Bürgergenossenschaften auch in Zukunft erfolgreich sein wird und viele Unterstützer sowie auch Anerkennung finden wird.“



## Ihre Unterstützung

### LIEBE SPENDER,

wir möchten uns ganz herzlich für die Spenden die uns erreicht haben bedanken, dafür dass Sie uns helfen, anderen zu helfen.

Wie Sie wissen, ist unsere gemeinnützige Arbeit nicht ohne Ihre Unterstützung möglich. Ihre Spenden bringen uns einen Schritt näher an unser Ziel heran, in den schwarzen Zahlen zu bleiben und somit weiter gesichert Menschen Unterstützung anbieten zu können.

Auch zukünftig planen wir neue Projekte die Ihre Förderung benötigen, wie der Ausbau unserer Alltagsbetreuung in häuslicher Gemeinschaft mit ausländischen Betreuungskräften zu bezahlbaren Preisen, damit Ältere dort versorgt werden können, wo sie sich am wohlsten fühlen – zu Hause.

Danke für Ihre großzügige Hilfe!



# INFORMATIONEN FÜR UNSERE HELFER

## Fortbildungen der SozialGenossenschaft

LIEBE DIENSTLEISTER\*INNEN, die Entwicklung der Pandemiesituation hat die Durchführung von Fortbildungsveranstaltung als Präsenztreffen für unsere Dienstleister\*innen beeinträchtigt.

Nach den Vorgaben der Unterstützungsangebotverordnung (UstAVO) sind innerhalb eines Jahres 8 Fortbildungsstunden durchzuführen. Diese Verordnung regelt die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Entlastungsbetrages über 125.- € pro Monat für alle Pflegebedürftigkeitsgrade. Die BSG hat seit 2018 die erforderliche Anerkennung durch das Landratsamt für die Beschäftigung aus der Bürgerschaft freiwillig Tätiger.

Aufgrund der Coronasituation konnte ein 1. Treffen zur Fortbildung am Ende Juli 2021 stattfinden. Es wurde eine Bilanz aus den Erfahrungen der zurückliegenden Monate bei der Betreuung und Begleitung gezogen, mit dem Ziel, diese Erfahrungen in die künftige Arbeit einbeziehen zu können. Im Weiteren wurde die 70-seitige Ergänzung zum bereits bestehenden Schulungshandbuch vorgestellt.

Am Anfang Oktober 2021 war Herr Wissussek als Experte für die Versorgung von Demenzbetroffenen als Referent zu Gast. Die Betreuung von Demenzkranken stellt alle Betroffenen vor besondere Herausforderungen.

Zu dieser Thematik veranstaltet auch das Netzwerk Demenz im Landkreis Biberach eine jährliche Informationsveranstaltung im Landratsamt.

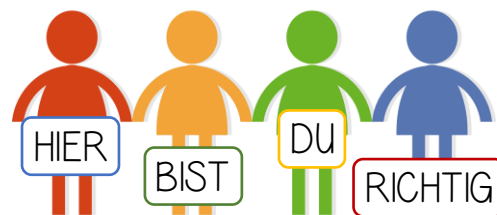
Schließlich konnte im November 2021 auch ein Erste-Hilfe-Kurs durch das DRK Biberach abgehalten werden. Regelmäßige Auffrischungen dieser Kenntnisse und das praktische Einüben von Sofortmaßnahmen haben sich sehr bewährt.

Und nun hoffen wir, dass im nächsten Jahr die Coronapandemie möglichst keine erheblichen Beeinträchtigungen für unsere Aktivitäten mehr bedeutet.

## Leistungsnachweise

LIEBE HELFER, wir bitten Sie, Ihre Leistungsabrechnung möglichst zeitnah, spätestens am 3. Werktag des Folgemonats, in unserem Büro abzugeben oder in den Briefkasten zu werfen. Ohne diesen Nachweis können wir keine

Rechnungen für die erbrachten Leistungen ausstellen und Ihnen auch nicht Ihre Aufwandsentschädigung oder Stundengutschrift zukommen lassen. Bei verspätet eingereichten Unterlagen erfolgt dies erst im Folgemonat. Wir bitten Sie, dies zu beachten.



## Erneuerung Führungszeugnis

### GESETZLICHE VORGABEN

Nach den gesetzlichen Vorgaben ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis von haupt- oder ehrenamtlichen Betreuungspersonen notwendig. Die betreuende Tätigkeit wird dabei vom Gesetz nicht definiert. Nach der Gesetzesbegründung beruht die

erhöhte Schutzwürdigkeit auf einem mit der Tätigkeit einhergehenden besonderen Abhängigkeits- und Vertrauensverhältnis.

Diese Zeugnis muss alle 5 Jahre erneuert werden.

Wir bitten Sie dies zu beachten und bei Ihrer Gemeinde ein er-

weitertes Führungszeugnis zu beantragen, sofern uns dieses noch nicht vorliegt.

Für die Ausstellung kann eine Gebührenbefreiung beantragt werden. Ein entsprechendes Formular stellen wir Ihnen gerne in der Geschäftsstelle aus.

## Gebührenanpassung

Bei unserem insgesamt schmalen Haushalt müssen wir verstärkt darauf achten, dass wir keine defizitären Arbeitsfelder zulassen. Auch im sozialen Bereich ist heute leider Kostendeckung unumgänglich.

Bei der letzten Überprüfung sind wir darauf gestoßen, dass die Arbeitsfelder Garten und Schneeräumen defizitär sind. D.h., die uns dadurch entstehenden Kosten werden durch die bisher erzielten Einnahmen nicht gedeckt. Das liegt zum Teil an den kosten trächtigen Maschinen, die zum Einsatz kommen, aber auch an den Witterungsverhältnissen, die immer wieder zu Absagen (Garten) führen oder zu Leerzeiten, wenn im Winter kein Schnee fällt.

Wir diskutieren deshalb bereits seit geraumer Zeit, ob wir uns

diese Sonderdienste noch länger leisten können. Andererseits verkörpern diese Angebote mehr als andere unseren Anspruch „zu Hause alt werden“. Wir wissen sehr gut, dass dazu auch die Pflege des Gartens gehört, vor allem, wenn man ein Leben lang einen Garten mit Freude bearbeitet hat, so wie das Schneeräumen im Winter auch zum Leben in Oberschwaben dazu gehört.

Trotz dieser Einsicht sehen wir uns genötigt, die Preise für die vorgenannten Tätigkeiten so anzupassen, dass wir wenigstens einigermaßen kostendeckend arbeiten:

Gartenarbeit ab 01.06.2021

- 25,00 Euro/Stunde

Winterdienst ab Saison 2021/22

- 35,00 Euro/Stunde

Beim Winterdienst bitten wir zu berücksichtigen, dass wir bei Ihnen als Mitglied unserer Gemeinschaft keinen saisonalen Grundbetrag erheben, sondern nur die Einsatzstunden in Rechnung stellen, die unser Mitarbeiter bei Ihnen vor Ort arbeitet.

In diesem Zusammenhang wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn wir Ihre Meinung hierzu erfahren könnten. Es würde uns helfen, unsere Auffassung zu prüfen.

Vielen Dank.

## TERMINE

### Dienstagscafé im Ochsenhauser Hof



#### NEUE TERMINE FÜR 2022

Wir freuen uns, Sie auch 2022 wieder zu unserem beliebten Dienstagscafé im Ochsenhauser Hof einladen zu können.

Bitte notieren Sie sich zukünftig den ersten Dienstag im Monat, für einen geselligen Nachmittag unter Freunden.

Ein geladen sind alle interessierte Mitglieder, Helfer, Unterstützer und Freunde der BürgerGenossenschaft Biberach.

11. Januar 2022	15:00 Uhr
1. Februar 2022	15:00 Uhr
1. März 2022	15:00 Uhr
5. April 2022	15:00 Uhr
3. Mai 2022	15:00 Uhr
7. Juni 2022	15:00 Uhr
5. Juli 2022	15:00 Uhr
Sommerpause	
6. September 2022	15:00 Uhr
4. Oktober 2022	15:00 Uhr
8. November 2022	15:00 Uhr
6. Dezember 2022	15:00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung.



## UNSERE MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN 2019/2020

Der Corona-Verlauf hat nicht nur unsere soziale Arbeit durch die mehr oder weniger strikten Kontaktbeschränkungen erschwert, sondern auch unsere formelle Büro- und Verwaltungsarbeit.

Sitzungen und Versammlungen unserer Gremien, von Gesetz und Satzung jährlich, zum Teil auch unterjährig, vorgeschrieben, sind unter Pandemieauflagen eine Herausforderung.

Durch Landesverordnungen wurden Verschiebungen in die Folgejahre ermöglicht. Auch wir haben hiervon in Abstimmung mit den Verbänden Gebrauch gemacht und die Mitgliederversamm-

lungen aus dem Jahr 2020 in das Jahr 2021 verschoben. Da-hinter stand die Hoffnung, uns in eine weniger coronabelastete Zeit zu vertagen. Heute wissen wir, dass es eine trügerische Annahme war. Die Zeiten wurden insgesamt nicht besser, so dass wir in diesem Jahr sowohl für die BürgerWohnungsGenossenschaft als auch für die BürgerSozialGenossenschaft entschieden haben, die 2020 verschobene Mitgliederversammlung in 2021 - trotz eines immer noch wütenden Virus - unter strengen Hygieneauflagen zusammen mit den diesjährigen Versammlungen nachzuholen.

Wir räumen ein, dass wir in diesem Zusammenhang viele Mitglieder nicht erreicht haben. Die Teilnahme war etwas geringer als in den früheren Jahren. Trotzdem war ein zeitnahes Nachholen in unseren Augen ein angemessenes Vorgehen.

Während wir die Mitgliederversammlung der WohnungsGenossenschaft bereits im Mai durchgeführt haben (siehe Folgeseite), luden wir die Mitglieder der SozialGenossenschaft zu ihrer Mitgliederversammlung am 07. Dezember 2021 ein. Hierüber werden wir im nächsten Mitgliederzeitung berichten.

## Traumstücke zum Nachbacken

### TEIG:

500 g Mehl

250 g Butter weich, in Stücken

150 g Zucker

2 TL Vanillezucker (selbstgemacht)

5 Eigelb

Zum Bestäuben

ca. 150 g Puderzucker



### ANLEITUNG:

Backofen auf 180°C O/U (Umluft 160°C) vorheizen.

Alle Zutaten zu einem Teig verarbeiten.

Fingerdicke Stränge formen und in ca. 1cm breite Stücke schneiden.

Auf ein Backblech legen und in den vorgeheizten Backofen schieben.

Ca. 15 Min. goldgelb backen.

Lauwarm mit Puderzucker bestäuben.

### TIPPS

Sollte der Teig extrem weich sein, so dass er sich schlecht formen lässt, für etwa 15-30 Min. in den Kühlschrank legen.

Wer mag kann 1-2 TL selbstgemachten Vanillezucker oder Zimt in den Puderzucker mischen.

# AUS DER BÜRGERWOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

## BWG Mitgliederversammlung 2019/2020

### ZUSAMMENFASSUNG DER MGV VOM 06. MAI 2021

Im Beisein der Vertreter des Prüfungsverbandes wurden alle mit der Tagesordnung angekündigten Themen vorschriftsmäßig abgewickelt.

Die Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2019 und 2020 wurden einstimmig beschlossen und festgestellt. Die über die Anlaufjahre entstandenen Verluste wurden auf die Folgejahre vorgetragen. Aufsichtsrat und Vorstand wurden für 2019/2020 Entlastung erteilt.

An dieser Stelle möchten wir zu Ihrer Information noch einmal auf die besondere Situation unserer WohnungsGenossenschaft eingehen.

Seit Gründung der Genossenschaft im Jahr 2016 sind in den Folgejahren Verluste aufgelaufen, die das Eigenkapital entsprechend geschmälert haben. Diese Anlauf-

verluste waren für die Anfangsjahre eingeplant. Ohne diesen Mut, das haben wir immer wieder kommuniziert, hätten wir unsere langfristigen gemeinwohlorientierten Ziele, nämlich den Bau, die Betreuung und die Veräußerung von Senioren-Wohn- und Mehrgenerationenanlagen, nicht angehen dürfen.

Bei dem Objekt Hauderboschen hat sich dann erwiesen, dass für die Vorarbeiten wie z. B. Bewerbungen um Baugebiete, die erforderlichen Planungen, die Einbindung von Gutachtern und vielen anderen Anforderungen mehr Zeit ins Land gegangen ist, als bei üblichen Bebauungen angenommen wird.

Um gegen solche Unwägbarkeiten und die damit verbundenen Mehrkosten gewappnet zu sein, haben wir parallel zu der Planung unserer gemeinwohlorientierten Alten-Wohnanlagen mit unserem

Architekturbüro klassische Mehrfamilienhäuser konzipiert, die zu Marktkonditionen gewinnorientiert verkauft werden.

In der Versammlung konnten wir anschaulich darstellen, dass den verarbeiteten Anlaufverlusten erhebliche stille Reserven in unseren anderen Objekten gegenüberstehen, die die bisher entstandenen Verluste mehr als ausgleichen.

Inzwischen haben wir mit dem Bau und dem Verkauf der ersten Mehrfamilienanlage in Ringschnait begonnen. Sie wird Ende des kommenden Jahres mit einem guten Jahresüberschuss abgewickelt sein.

Diese Anlage und weitere Überlegungen unseres Teams werden auf den folgenden Seiten näher vorgestellt. Zunächst aber der Stand der Entwicklungen im Hauderboschen:

### Rätselecke

1

	9	2	6		7	4		5
5		8			4	2		
	3		9		5		7	8
	1	9		4	3	5		
7	2		5	6			1	3
		3	2	1		9	4	
	8	1			6	7		4
9		7	4	5			8	2
3		5	8	7	2		9	1

2

3			5			9		8
	9	2		4	8		3	
5		6	9	3		4		1
	3	1		9	7	5	6	
2			8	1			4	9
	5	9			3		8	
9			6		1	7		3
1		5		8	4		9	6
	2	3	7	5		8		

3

	7		9			1		
			7				6	
9		6				4		
6					9	8		
2					4			5
5	1		3		6		9	
	5	8			3			9
				2				
7					1	3		

# PROJEKTE DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

## Gemeinschaftliches Wohnen im Hauderboschen

UNSER KERNPROJEKT, die Errichtung und Betreibung einer Seniorenwohnanlage mit einem ansprechenden Finanzierungs-konzept, für das wir uns jahrelang eingesetzt haben, wird sich allerdings nicht in der vorgesehenen Form verwirklichen lassen.

Seit Frühjahr dieses Jahres, als die Kosten auf dem Baumarkt, insbesondere für Holz, Stahl, Beton, Aluminium u.a. Baustoffen, nicht zuletzt im Zusammenhang mit der Corona-Entwicklung, explodierten, war abzusehen, dass wir die enormen Kostensteigerungen für die im Hauderboschen geplante Holz-Massiv-Anlage nicht werden schultern können. Sie summierten sich insgesamt auf annähernd 1 Mio. Euro.

Es galt deshalb, andere Wege zu gehen und neue Lösungen zu suchen.

### JÜNGSTER STAND:

Unsere begründeten Hoffnungen liegen nun darin, dass - statt uns - andere Investoren einsteigen und die behördlich genehmigte Wohnanlage errichten. Über die weitere Betreibung und Verwaltung der Wohnanlage sind wir mit den entsprechenden Interessenten im Gespräch. Mit etwas Geduld könnte sich noch ein gutes Ende abzeichnen.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.



## Unser Neubauprojekt in Ringschnait nimmt Fahrt auf



### PLATZ FÜR NEUE IDEEN UND INDIVIDUELLE WOHNTRÄUME

Der Startschuss zu unserem ersten Projekt in Ringschnait ist gefallen.

In der Reinstetter Straße 3+5 entsteht ein modernes und zeitgemäßes Neubauprojekt mit insgesamt 15 soliden, wertbeständigen Terrassen-Eigentumswohnungen.

Entsprechend unsere genossenschaftlichen Wertvorstellungen finden hier Generationen jeden Alters ein liebevolles Zuhause.

Dazu gehören auch unsere Betreuungsmöglichkeiten durch unsere SozialGenossenschaft bis ins hohe Alter, die auch eine Begleitung in häuslicher Gemeinschaft umfassen kann.

Freuen Sie sich auf ein ungewöhnliches Konzept, das nicht nur energiesparendes Wohnen bietet, sondern auch ein menschliches Zuhause in guter und stilvoller Umgebung.

### ZUHAUSE IN DER NATUR

Egal wie stressig Ihr Tag gewesen sein mag, in Ringschnait lernen Sie das Abschalten. Ob Sie nun einen kleinen Spaziergang durch den Reinstetter Forst machen, die Altstadt Biberachs besuchen oder einen Sprung ins erfrischende Wasser des Jordanbads wagen – im Nullkommanichts ist Ihr Kopf wieder frei für neue Ideen und Abenteuer mit der ganzen Familie.

Das Grundstück an der Reinstetter Straße bietet mit leichter Hanglage einen schönen, unverbaubaren Ausblick in die umliegende Natur. Vor Ort gibt es einen Bäcker, einen Kindergarten und eine Grundschule. Alle weiteren Angebote des täglichen Lebens und die weiterführende Schulen finden Sie nur wenige Kilometer entfernt im Stadtgebiet von Biberach.

Ringschnait - ländlich gelegen, inmitten von Feldern und Wiesen und umrahmt von Wäldern, an der Dürnach, aber mit guter Verkehrsanbindung nach Ulm, Memmingen oder ins Allgäu.

Entfernungen:

- 5 Min Ochsenhausen
- 10 Min Biberach
- 20 Min A7 Memmingen/Ulm
- 25 Min. A 96 München/Lindau/Bodensee

## Highlights

SÜD-WESTAUSRICHTUNG

BARRIEREFREIE WOHNUNGEN

AUFZUG IN ALLE STOCKWERKE

ÖKOLOGISCHE ERDWÄRMEANLAGE

TIEFGARAGE + STELLPLÄTZE

## Wohnen im Grünen

### DIE ECKDATEN

- In zwei 3-geschossigen Gebäuden bilden 15 Wohnungen von 44 – 89 qm Wohnfläche Ihr neues Zuhause.
- Alle Wohnungen entsprechen folgenden Anforderungen an:
  - flexible Grundrissaufteilung für unterschiedliche Wohnbedürfnisse
  - helle und sonnige Räume durch große Fensterflächen
  - großzügige und sonnige Terrassen bzw. Balkone
  - Barrierefreiheit durch Aufzug in jedem Haus, von der Tiefgarage bis ins Dachgeschoss
  - auf Wunsch behindertengerechte Sanitärausstattung
  - KfW-Effizienzhaus 55
  - Holzfenster mit 3-fach-Verglasung
  - Ressourcenschonende Erdwärme-Anlage
  - einen Kellerabstellraum, einen Tiefgaragen- und Außenstellplatz sowie einen gemeinsamen Fahrradabstellraum
  - Betreuungsmöglichkeit und Unterstützungsleistungen durch unsere sorgenden Helfer der SozialGenossenschaft
  - Bei der Breitbandversorgung mit bis zu 100 MBit/s ist man zukünftig in Ringschnait gut aufgestellt



EIN AUSFÜHRLICHES EXPOSÉ MIT DETAILLIERTEN INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN WOHNUNGEN ERHALTEN SIE IN UNSERER GESCHÄFTSSTELLE.

# Neues Projekt in Biberach

## RINDENMOOS - BREITE III

LIEBE MITGLIEDER,  
ein höchst interessantes und zeitgemäßes Wohnprojekt wird im neuen **Wohngebiet in Rindenmoos, Breite III**, entstehen.

Es handelt sich um eine seniorenfreundliche Wohnanlage (Eigentumswohnungen mit einer integrierten Seniorenwohngemeinschaft) für die wir uns beworben haben.

Es handelt sich um „betreute Eigentumswohnungen“, die zum Verkauf kommen und alle Senioren ansprechen sollten, die mit Blick auf die nahende Inflation ihr Vermögen gegen Wertverlust schützen wollen und in Wohnimmobilien investieren möchten.

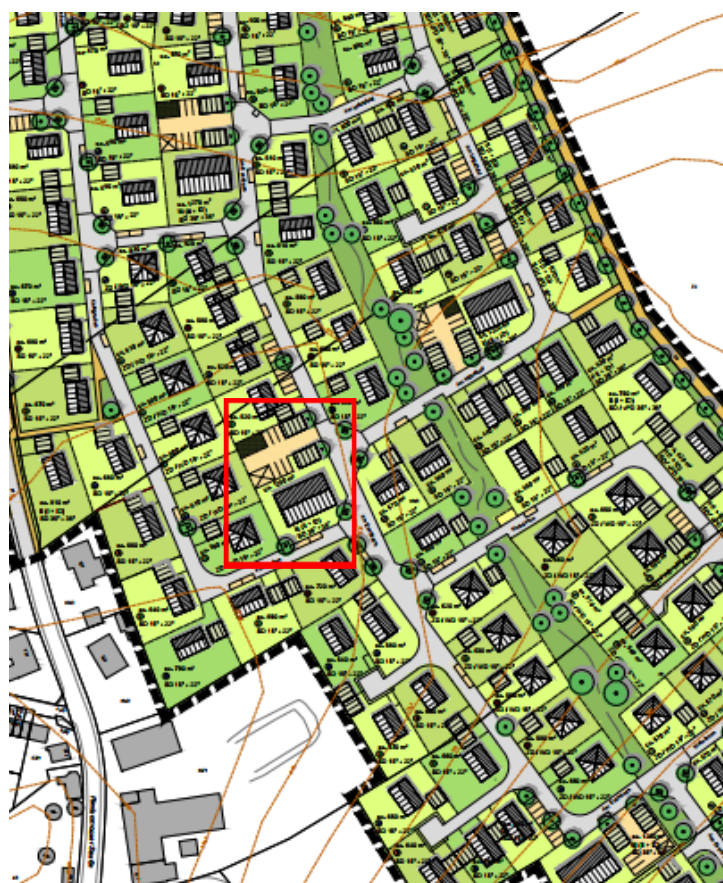
Das Wichtigste und letztlich Entscheidendste ist allerdings, die mit uns sichergestellte soziale Ausrichtung: Das Betreiben dieser Seniorenanlage mit einem ungewöhnlichen Konzept nach unseren Zielen vom gemeinschaftlichen Wohnen und Leben, betreut – soweit gewünscht – durch die Helfer und Betreuer unserer BürgerSozialGenossenschaft.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit des Wechsels von den Eigentumswohnungen, z.B. im fortgeschrittenen Alter, in eine umfassend betreute Seniorenwohngemeinschaft im gleichen Wohngebäude. Charmant ist zudem, dass sowohl die Senioren (Eigentumswohnungen) als auch die Bewohner der Seniorenwohngemeinschaft die gleichen Gemeinschaftsräume, außen wie innen, sowie die Dachterrasse gemeinsam nutzen und sich schon im Laufe der Zeit kennenlernen können.

Im Rahmen des demografischen Wandels ist dies ein hochmodernes und zeitgemäßes Konzept. Wir von der BürgerWohnungGenossenschaft und der Bürger-SozialGenossenschaft können alle Facetten des Wohnens in einer solchen Anlage abdecken.

Wir hoffen deswegen sehr, dass wir bei der Bewerbung die Zusage bekommen.

Auch über dieses Projekt halten wir Sie auf dem Laufenden.



Wohngebiet in Rindenmoos



Im Folgendem möchten wir Ihnen unser Konzept kurz vorstellen:

### 1. BAUKONZEPT

Die von uns angestrebte Senioren-Wohnanlage wird 8 Senioren-Eigentumswohnungen und eine Senioren-Wohngemeinschaft umfassen. Letztere soll 6 Bewohner beherbergen.

### 2. SOZIALKONZEPT

Im Mittelpunkt unserer Betrachtung steht das gegenseitige Helfen und Kümmern sowie das gemeinschaftliche Leben und Wohnen. Die Bewohner sollen so lange wie möglich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, **selbstbestimmt und würdevoll bis ins hohe Alter**.

Das beginnt schon in der Wohnanlage selbst. Sie versteht sich als offene Einrichtung. Es wird versucht, alle Bewohner einzubinden und mitzunehmen, Einsamkeiten aufzulösen, Verbindungen zu fördern und einen regen Austausch zwischen den Bewohnern anzustoßen und zu begleiten.

Dazu bedarf es entsprechender Gemeinschaftsräume, die allen Bewohnern offenstehen und allen Bewohnern ermöglichen, am sozialen Leben in der Wohnanlage teilzunehmen.



Es wird eine lebendige Gemeinschaft angestrebt, in der die Freude am gemeinschaftlichen Leben im Alter im Mittelpunkt stehen soll. Dazu bedarf es einer einfühlsamen, personellen Begleitung.



### 3. AUS EINER HAND

Die von uns in Personalunion geführte Bürger-SozialGenossenschaft ist mittlerweile seit über 6 Jahren in der Altenbetreuung in Biberach und dem Umland mit fast 100 Mitarbeitern in mehr als 200 Haushalten helfend tätig, um älteren Menschen oder Menschen mit der ein oder anderen Einschränkung ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben bei individueller Betreuung zu ermöglichen.

Die BürgerWohnungsGenossenschaft als Bauherr und dauerhafter Miteigentümer der Wohnanlage (Gemeinschaftsräume) und die BürgerSozial-Genossenschaft als künftiger Betreiber können diese Herausforderung in jeder Hinsicht – aus einer Hand – erfüllen und sicherstellen. Es bedeutet für uns lediglich eine Ausweitung unserer täglichen Arbeit. Das Personal ist bei uns kein Engpassfaktor; wir zahlen im Übrigen schon heute Aufwandsentschädigungen, die über dem künftig angestrebten Mindestlohn liegen.

Das ausführliche Konzept halten wir bei Interesse in der Geschäftsstelle für Sie bereit.

## Ihre Ansprechpartner:

### Sabine Traub - Teamleitung

leitet das Büro der **BSG**. An sie können Sie sich in allen Belangen wenden.

T. 07351-577 63 61  
E. sabine.traub@bsg-bc.de



### Suzana Todorovska

vermittelt zwischen Leistungsnehmer\*innen und Helfer\*innen der **BSG** und betreut diese sowohl in der Geschäftsstelle als auch außer Haus.

T. 07351-577 80 92  
E. suzana.todorovska@bsg-bc.de



### Christa Geyer

ist Ihr Ansprechpartner für die Mitgliederverwaltung und die Vermittlung in der **BSG**. Sie berät Sie gerne in der Geschäftsstelle zu Ihren Anliegen.

T. 7351-577 80 93  
E. christa.geyer@bsg-bc.de



### Karina Ochmann

Unterstützt bei der Beratung unserer Mitglieder der **BSG** und vermittelt zwischen unseren Dienstleister\*innen und Leistungsnehmer\*innen in der Geschäftsstelle.

T. 07351-577 80 93  
E. karina.ochmann@bsg-bc.de



### Elena Enns

ist unser Zahlenprofi und ihr Ansprechpartner für Buchhaltung und für Rechnungen.

T. 07351-577 80 94  
E. elena.enns@bsg-bc.de



### Andrea Baumann

Bei Frau Baumann laufen die Fäden der **BWG** zusammen. Sie ist außerdem Ihr Ansprechpartner zu Rechnungen der **BSG**.

T. 07351-577 63 60  
E. andrea.baumann@bwg-bc.de



### Martina Besier

betreut die Mitglieder der **BWG** und ist für das Marketing beider Genossenschaften verantwortlich.

T. 07331-577 63 60  
E. martina.besier@bwg-bc.de



1

1	9	2	6	8	7	4	3	5
5	7	8	1	3	4	2	6	9
4	3	6	9	2	5	1	7	8
8	1	9	7	4	3	5	2	6
7	2	4	5	6	9	8	1	3
6	5	3	2	1	8	9	4	7
2	8	1	3	9	6	7	5	4
9	6	7	4	5	1	3	8	2
3	4	5	8	7	2	6	9	1

2

3	1	4	5	7	6	9	2	8
7	9	2	1	4	8	6	3	5
5	8	6	9	3	2	4	7	1
8	3	1	4	9	7	5	6	2
2	6	7	8	1	5	3	4	9
4	5	9	2	6	3	1	8	7
9	4	8	6	2	1	7	5	3
1	7	5	3	8	4	2	9	6
6	2	3	7	5	9	8	1	4

3

4	7	5	9	6	2	1	8	3
8	3	1	4	7	5	9	6	2
9	2	6	1	3	8	4	5	7
6	4	3	2	5	9	8	7	1
2	8	9	7	1	4	6	3	5
5	1	7	3	8	6	2	9	4
1	5	8	6	4	3	7	2	9
3	9	4	8	2	7	5	1	6
7	6	2	5	9	1	3	4	8

Wir sind offen für Ihre Anregung oder auch Kritik. Um besser werden zu können, brauchen wir Ihr Feedback.

### IMPRESSUM:

Schwanenstraße 10  
88400 Biberach

Bürozeiten:  
Mo. – Fr. 8:00 – 16:00 Uhr

### BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG

T: 07351-577 80 92  
F: 07351-577 63 59  
info@bsg-bc.de | www.bsg-bc.de

Amtsgericht Ulm – GNR 720090  
Aufsichtsratsvors.: Eberhard Lehmann  
Vorstand: Hubertus Droste Vors.  
Dr. Alfred Groner  
Prüfungsverband:  
bwgv e.V., Karlsruhe/Stuttgart

### BürgerWohnungsGenossenschaft Biberach eG

T: 07351-577 63 60  
F: 07351-577 63 59  
info@bwg-bc.de | www.bwg-bc.de

Amtsgericht Ulm – GNR 720103  
Aufsichtsratsvors.: Martin Ehrlich  
Vorstand: Hubertus Droste Vors.  
Dr. Alfred Groner  
Prüfungsverband:  
vbw e.V., Stuttgart